

25.11.2024

Berlin, 24.10.2024

Aktionen an den Berliner Hochschulen gegen sexualisierte Diskriminierung, Belästigung und Gewalt

HOCHSCHULÜBERGREIFEND

LAKOF BERLIN

Öffentlichkeit herstellen!

Kampagne in der Zeit vom 1. 10. bis 25.11. an den Berliner Hochschulen und im Netz

Die LakoF Berlin macht mit Plakaten und Aktionskarten im Vorfeld des Internationalen Tages gegen Gewalt gegen Frauen und Mädchen an den Berliner Hochschulen auf Formen sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt, die Beratungsmöglichkeiten und die formale Beschwerdeführung aufmerksam. Im Rahmen einer Social Media Kampagne auf dem [LinkedIn](#) Account der LakoF Berlin werden Interviews mit Expert*innen und Berater*innen zu Sexualisierter Belästigung, Diskriminierung und Gewalt an der Hochschule geteilt.

Alle Beratungsstellen an den Berliner Hochschulen auf einen Blick:

https://www.lakof-berlin.de/sdg_anlaufstellen/index.html

Weitere Informationen: <https://www.lakof-berlin.de/inhaltselemente/sdg.html>

UNIVERSITÄTEN

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

Podiumsdiskussion

25.11. 2024, 10:00-12:00 Uhr, Freie Universität Berlin, Fabeckstr. 23/25, Raum 2.2059

Unter dem Motto „Für die Hochschule! Gegen sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt“ diskutieren Wissenschaftler*innen und Expert*innen der Freien Universität aus Forschung und Praxis das Thema. Schwerpunkte der Podiumsdiskussion sind Prävention, Intervention und Beratung sowie strukturelle Gegebenheiten, Maßnahmen und Prozessverantwortung an der Hochschule. Im Anschluss

an die Podiumsdiskussion gibt es Thementische zu den Schwerpunkten Prävention, Intervention, Beratung und Maßnahmen. <https://www.fu-berlin.de/sites/frauenbeauftragte/termine/2024/20241125-internationaler-tag-gegen-sexualisierte-gewalt.html>

Weitere Termine und Aktionen rund um den 25.11. an der FU <https://www.fu-berlin.de/sites/nein-heisst-nein/Anti-Gewalt-Aktionstage/Aktionstage-2024/index.html>

HUMBOLDT UNIVERSITÄT ZU BERLIN

Aktionswoche zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen* - eine Veranstaltungsreihe für FLINTA* an der Humboldt Universität

23. 11. 2024 - 30. 11. 2024

Mit der Aktionswoche soll zu den Themen sexualisierte Diskriminierung, Belästigung und Gewalt an der Humboldt Universität sensibilisiert und Betroffene durch unterschiedliche Angebote empowert werden.

Alle Veranstaltungen der Aktionswoche auch unter <https://frauenbeauftragte.hu-berlin.de/de/veranstaltungen/gegen-sex-diskriminierung/gegen-sexualisierte-diskriminierung-und-gewalt>

Vernissage zur Ausstellung „Unsichtbar“

25.11.2024, 18:00 - 21:00 Uhr, HU Hauptgebäude Senatssaal, Unter den Linden 6, 10117 Berlin

In der Ausstellung thematisieren zehn Künstlerinnen die Unsichtbarkeit von sexualisierter Gewalt an Frauen*. Im Programm der Vernissage stehen neben der Möglichkeit die Werke zu sehen auch eine Performance und eine Filmvorführung inklusive Key Note Speech an. Zusätzlich legt eine DJ auf.

Die Ausstellung „Unsichtbar“ mit dem Künstlerinnenkollektiv „pussart“ wird vom 25. November bis 13. Dezember 2024 im Foyer des Hauptgebäudes der HU zu sehen sein.

Externe Gäste sind herzlich eingeladen

Trigger Warnung: Indirekte Darstellung von Sexualisierter Gewalt

#MenForEquality

Öffentlichkeitskampagne 18.11. – 15.11.2024, Instagram, LinkedIn, HU-Webseite und Intranet HU

Mit der Kampagne #MenForEquality setzt die Humboldt-Universität ein klares Zeichen: Sexualisierte Diskriminierung, Belästigung und Gewalt geht alle HU-Angehörige gleichermaßen etwas an! Dazu werden sieben männliche Botschafter aus der HU Berlin eine bestimmte Thematik aus dem Kontext sexualisierte Diskriminierung, Belästigung und Gewalt an der Humboldt Universität vorstellen. Täglich wird ein anderer Botschafter bezogen auf eine bestimmte Thematik aus dem Kontext sexualisierte Diskriminierung, Belästigung und Gewalt an der Humboldt Universität porträtiert. Dazu wird jeweils ein Video von den Botschaftern präsentiert.

Utopie-Werkstatt: Safer Spaces für FLINTA*-Studierende

26. 11. 2024, 14:00 -18:00 Uhr, Auditorium des Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum, Geschwister-Scholl-Straße 1-3, 10117 Berlin (HU-interne Veranstaltung)

In der Utopie-Werkstatt erhalten Studierende, die sich als FLINTA* (Frauen, Lesben, inter, nicht-binäre, trans und agender Personen) identifizieren, die Möglichkeit, sich auszutauschen und zu vernetzen. In Kleingruppen soll z.B. zu den Themen Sexismus, Rassismus, Klassismus, Queerness, Behinderung und Erkrankung sowie Studieren mit Kind diskutiert werden.

Workshops „Mutausbruch“

23.11.2024, 10:00 – 14:00 Uhr- Raum 3071, Hauptgebäude, Unter den Linden 6
oder 30.11.2024, 12:00 -16:00 Uhr - Gastraum P (1085), Hauptgebäude, Unter den Linden 6 (HU-interne Veranstaltung)

In den Workshops geht es um einen positiven Zugang zu Selbstsicherheit und Selbstbewusstsein sowie um eine inhaltliche Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formen von Gewalt, z.B. verbaler oder körperlicher Gewalt. Im praktischen Teil der Workshops werden Übungen zum Aufzeigen von Grenzen sowie zur Selbstbehauptung angeboten. Sowohl Mitarbeitende als auch Studierende können am Workshop teilnehmen.

CHARITÉ – UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

Hissen der Flagge gegen Gewalt an Frauen

25. 11. 2024, 11:30-12.00 Uhr, vor dem Friedrich-Althoff-Haus, Charitéplatz 1, Charité Campus Mitte

Die Fahne ‚Gewaltfrei leben‘ wird in Anwesenheit der Vorständin für Personal und Pflege, Carla Eysel, und dem stellvertretenden Ärztlichen Direktor, Dr. Joachim Seybold, gehisst.

„Machtmissbrauch in der Wissenschaft“ - Einladung zum Vortrag von Prof. Dr. Daniel Leising

25. 11. 2024, 18:00 Uhr in der ‚Hörsaalruine‘ (am Medizinhistorischen Museum der Charité),
campusinterne Adresse: Virchowweg 16, Charité Campus Mitte

Die Formen des Machtmissbrauchs in akademischen Institutionen sind vielfältig. Solche Institutionen sind oft gekennzeichnet durch erhebliche Spielräume, steile Hierarchien und sehr geringe Entdeckungs- und Sanktionsrisiken. In Umfeldern wie diesen können Menschen mit einer Neigung zur Maximierung des eigenen Vorteils auf Kosten anderer ihre Ziele besonders leicht erreichen. Sollen derartige Verhaltensmuster eingedämmt werden, muss an den Organisationsvariablen angesetzt werden, da sich Menschen kaum ändern lassen. In seinem Vortrag zeigt Prof. Leising, mit welchen Maßnahmen dies gelingen kann. Weitreichende positive Veränderungen wären durch Überwindung einiger Systemanachronismen wahrscheinlich relativ schnell realisierbar. Dies erfordert allerdings einen entsprechenden Gestaltungswillen an der Spitze der Institutionen.

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung mit Angabe von möglichem Kinderbetreuungsbedarf unter: sekretariat-fgb@charite.de

Wir bieten im Eltern-Kind-Zimmer am Campus Mitte Kinderbetreuung durch Erzieher*innen von Kidsmobil an.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERLIN

Filmstreaming „Picture a scientist – Frauen in der Wissenschaft“ (OmdU)

21.11.2024 - 04.12.2024, online

Jährlich wird am 25. November der Internationale Tag zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen begangen. Auch an Hochschulen erleben wir geschlechtsspezifische Diskriminierung und Gewalt. Der Dokumentarfilm „Picture a Scientist“ von Sharon Shattuck und Ian Cheney portraitiert Forscherinnen in den USA, die von Diskriminierungserfahrungen, Sexismus und Rassismus und ihrem Kampf um Anerkennung, Respekt und Gleichberechtigung in der Wissenschaft berichten. Zwischen dem 21.11.2024 und 04.12.2024 haben Angehörige der TU Berlin erneut die Möglichkeit, den Film als Video on Demand anzuschauen. Um ihren persönlichen, kostenfreien Zugangslink zum Streaming des Dokumentarfilms "Picture a Scientist" zu erhalten, können sich Angehörige der TU Berlin bis zum 20.11.2024 unter [beratung\(at\)zfa.tu-berlin.de](mailto:beratung(at)zfa.tu-berlin.de) anmelden. Die Anzahl der Zugangslinks ist begrenzt.

Weitere Informationen und Veranstaltungen unter

<https://www.tu.berlin/gleichstellung/programme-und-weiterbildung/weiterbildungen-des-kfg/veranstaltungen>

HOCHSCHULEN FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN

Fachvortrag: Aufarbeitung als Baustein organisationaler Schutzkonzepte an Hochschulen
19.11.2024, 14:00 bis 16:00 Uhr, online (Anmeldung erbeten)

Trotz der hohen Prävalenz von sexualisierter Gewalt in Hochschulen sind bislang systematische Schutzkonzepte in diesen Institutionen kaum vorhanden. Ziel des Vortrags ist, Schutzkonzepte als organisationale Bearbeitung von sexualisierter Gewalt und Grenzverletzungen für Hochschulen zu diskutieren. Dabei werden Macht- und Abhängigkeitsstrukturen in Hochschulen auf verschiedenen Ebenen beleuchtet und insbesondere Aufarbeitung als notwendige organisatorische Maßnahme fokussiert.

Der Fachvortrag wird online durchgeführt von Dr. Carolin Oppermann und Dr. Julia Schröder vom [Institut für Sozial- und Organisationspädagogik](#) der Universität Hildesheim. Beide haben an der Aufarbeitungs-Studie „Helmut Kentlers Wirken in der Berliner Kinder- und Jugendhilfe - Aufarbeitung der organisationalen Verfahren und Verantwortung des Berliner Landesjugendamtes" mitgewirkt.

Wir bitten um Anmeldung an schutzkonzept@ash-berlin.eu

Flaggenhissen anlässlich des Transgender Day of Remembrance

20. 11. 2024, 13:00 Uhr, Treffpunkt: vor der Alice Salomon Hochschule

Jährlich findet weltweit am 20. November, am Transgender Day of Remembrance, ein Gedenken an die Betroffenen und Todesopfer trans*feindlicher Gewalt statt. Daher möchten wir an diesem Tag gemeinsam die Trans*Flagge hissen, um an die Opfer von Trans*feindlichkeit zu erinnern.

Flaggenhissen und gemeinsame Demoanreise zum Tag gegen patriarchale Gewalt

25. 11. 2024, 14:00 Uhr, Treffpunkt: vor der Alice Salomon Hochschule

Anlässlich des Tages gegen patriarchale Gewalt hissen wir gemeinsam vor der ASH die Anti-Gewalt-Flagge. Anschließend wollen wir zusammen zu einer feministischen Demonstration zur Umsetzung der Istanbulkonvention fahren. https://www.instagram.com/lasst_uns_gewaltfrei_leben/?utm_source=qr

Workshop: Empowerment für TIN* Personen

26. 11. 2024, 14:00 - 17:00 Uhr, Alice Salomon Hochschule, Raum 230b (Anmeldung erbeten)

In drei Stunden soll ein Rahmen geschaffen werden, in dem wir miteinander unsere Identitäten feiern und uns als TIN Personen gegenseitig bestärken. Gleichzeitig wollen wir Wege finden mit Diskriminierungserfahrungen, Gewalt, sexualisierter Gewalt und Ausgrenzung umzugehen, diese umzuwandeln um gestärkt weiter gehen zu können. Wir werden uns austauschen, vernetzen und schauen, was jede Person braucht um sich und andere zu schützen und zu unterstützen. Methoden: Gruppendiskussion & Kleingruppenarbeit, Selbstreflexion, kreative Techniken. Der Workshop richtet sich an alle trans*, inter* und nicht-binären (TIN) Personen, sowie an queere cis Personen, die gender nonkonforme Alltagserfahrungen machen.

Der Workshop wird durchgeführt von Mimi Vogt. Mimi Vogt ist freie Dozentin für politische Erwachsenenbildung mit einem Schwerpunkt auf diskriminierungssensibler Sprache und (sexueller und geschlechtlicher) Vielfalt. Sie ist Magistra der Sprach- und Literaturwissenschaft. Außerdem ist sie geschäftsführender Vorstand der Genossenschaft Schokofabrik in Berlin-Kreuzberg.

Wir bitten um Anmeldung an input@ash-berlin.eu

Dokumentarfilm "Luchadoras" zum Kampf mexikanischer Frauen gegen Machismus und Femizide
27. 11. 2024, 16:00 - 18:00 Uhr, Alice Salomon Hochschule, Raum 227 (Anmeldung erbeten)

Der deutsch-mexikanische Dokumentarfilm von [Paola Calvo](#) und [Patrick Jasim](#) porträtiert die drei Wrestlerinnen, die sich auch als Aktivistinnen weiblicher Selbstermächtigung begreifen.

Wir bitten um Anmeldung an input@ash-berlin.eu

BERLINER HOCHSCHULE FÜR TECHNIK

Hissen der Flagge gegen Gewalt an Frauen und Infoveranstaltung
25.11.2024, Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin

An dem Tag wird die Berliner Anti-Gewalt-Flagge gehisst und eine Ausstellung des Bündnis gegen Sexismus gezeigt. Auf 12 Folien wird zum Thema Sexismus informiert. Im Nachgang können Mitglieder der Hochschule sie für die weitere dezentrale Ausstellung ausleihen.

Weitere Veranstaltungen zu Sexismus und zur Sensibilisierung und Information über Verfahrenswege bei Sexualisierter Belästigung, Diskriminierung und Gewalt sind für das Wintersemester geplant.

Die genauen Veranstaltungsorte und weiteren Terminen werden je aktuell bekannt gegeben auf der Seite der BHT für Aktuelles und Termine <https://www.bht-berlin.de/frauen-aktuelles>

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT BERLIN

Hissen der Flagge gegen Gewalt an Frauen

25.11.2024

Die Berliner Flagge gegen Gewalt an Frauen wird an den beiden Campus der Hochschule gehisst.

Workshop „Handlungsfähigkeiten von Männern im Kontext von Sexismus und sexualisierter Gewalt“

10.12.2024, 10:00 - 16:00 Uhr, Campus Treskowallee, Raum TA C 501

Der Workshop lädt die Teilnehmer dazu ein, sich mit ihrer Rolle in Fällen von Sexismus und sexualisierter Gewalt im Hochschulkontext und darüber hinaus auseinanderzusetzen. Neben Wissensvermittlung gibt der Workshop Impulse für Selbstreflexion, persönlichen Austausch sowie Interventions- und Handlungsmöglichkeiten.

Bitte mit Anmeldung <https://www.htw-berlin.de/einrichtungen/zentrale-referate/gleichstellung-antidiskriminierung/sexualisierte-diskriminierung-gewalt/> (Terminankündigung rechte Seitenleiste)

HOCHSCHULE FÜR WIRTSCHAFT UND RECHT BERLIN

Hissen der Flaggen gegen Gewalt an Frauen

25.11.2024 – 1.12.2024, HWR Berlin Campus Schöneberg und Campus Lichtenberg

Die HWR Berlin zeigt Flagge: An beiden Standorten der HWR Berlin weht für eine Woche die landeseigene Anti-Gewalt-Flagge. Die Hochschule möchte damit ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen setzen.

Diskussionsveranstaltung des Harriet Taylor Mill-Instituts (HTMI): Geschlechtsspezifische Gewalt und ihre verschiedenen Formen: eine interdisziplinäre Perspektive

25.11.2024, 19:00 – 20:30 Uhr, in Präsenz im EWA e.V.

Für die Gleichstellung aller Geschlechter spielt interpersonelle Gewalt eine zentrale Rolle. Gewalt wird vorwiegend von Männern gegen Frauen und queere Menschen ausgeübt, aber auch Männer können davon betroffen sein. Das Thema betrifft alle – in jeder Gesellschaft und in allen Lebensbereichen weltweit. Was geschlechtsspezifische Gewalt für unser Zusammenleben bedeutet, wie sie sich in ihren verschiedenen Formen und Ausprägungen zeigt und was wir alle dagegen tun können, möchten wir gerne gemeinsam diskutieren. Bei der Veranstaltung beleuchten drei Expertinnen – eine Juristin, eine

Medizinerin und eine Ökonomin - dieses wichtige Thema aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln und stehen für Fragen sowie einen gemeinsamen Austausch zur Verfügung.

Weitere Informationen: <https://www.htmi.hwr-berlin.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetail/1210-geschlechtsspezifische-gewalt-und-ihre-verschiedenen-formen-eine-interdisziplinaere-perspektive/>

Workshops Selbstverteidigung und Selbstbehauptung

KW 48/49 / am Campus Schöneberg und am Campus Lichtenberg

Anlässlich des »Internationalen Tags zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen« am 25. November bietet die HWR Berlin, organisiert durch die zentrale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte mit Unterstützung der Hochschulleitung, Workshops zu den Themen Selbstverteidigung und Selbstbehauptung an. Diese richten sich an Angehörige der Hochschule.

Ausstellung „Gemeinsam gegen Sexismus“

Ab 25.11.2024 für ca. 4 Wochen, am Campus Schöneberg, Foyer Haus B und am Campus Lichtenberg, Foyer Haus 1

Anlässlich des »Internationalen Tags zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen« widmet sich die HWR Berlin auch dem Thema Sexismus. Dazu wird zeitgleich an beiden Standorten der Hochschule die Ausstellung „Gemeinsam gegen Sexismus“ des Bündnis “GEMEINSAM GEGEN SEXISMUS” der Projektträgerin EAF Berlin e. V. gezeigt.

EVANGELISCHE HOCHSCHULE BERLIN

Hissen der Flagge gegen Gewalt an Frauen mit Ansprache

25.11.2024, 11:30 Uhr

Der Treffpunkt ist direkt am Fahnenmast auf dem Campus der Evangelischen Hochschule Berlin, Teltower Damm 118-122, 14167 Berlin.

KATHOLISCHE HOCHSCHULE FÜR SOZIALWESEN BERLIN

Frauen*vollversammlung, Schwerpunkt: digitale Gewalt und digitales Empowerment

25. 11. 2024 (interne Veranstaltung)

Zu den inhaltlichen Schwerpunkten digitale Gewalt und digitales Empowerment sind mehrere Workshops geplant unter anderem mit *Hate Aid* und mit *EinTeam.org* und speziell für männliche

Hochschulmitglieder ein Workshop mit *Heroes* zu kritischer Männlichkeit/toxischer Maskulinität. Darüber hinaus werden in der Frauen*Vollversammlung aktuelle hochschulinterne Themen wie der Code of Conduct und familienfreundliche Gremienzeiten diskutiert.

KÜNSTLERISCHE HOCHSCHULEN UND UDK

UNIVERSITÄT DER KÜNSTE BERLIN

„Drag Kinging“

23. 11 oder 24. 11. 2024, jeweils ein Tagesworkshop, UdK

Für alle UdK-Angehörige findet jeweils am Samstag und am Sonntag, pro Tag ein Workshop statt. Ein playground for discovering diversity für alle Interessierten mit Marilyn Nova White.

Weitere Informationen frauenbeauftragte@udk-berlin.de

Hissen der Flagge gegen Gewalt an Frauen

25.11., UdK Berlin, Bundesallee 1.12

Die Flagge gegen Gewalt wird dieses Mal am Standort Bundesallee gehisst.

KUNSTHOCHSCHULE WEISSENSEE BERLIN

Workshop Grenzen setzen!

25.11. Workshop, kunsthochschule weißensee

Workshop zum Thema Grenzen setzen mit Trainer*innen von LesMigras und Intersektionale Pädagogik. Weitere Informationen frauenbeauftragte@kh-berlin.de

HOCHSCHULE FÜR MUSIK “HANNS EISLER“ BERLIN

Öffentlichkeitskampagne It's not ok / not a joke / not funny / not a compliment

Auftaktpräsentation 25. 11. 2024

Für die internationale Zielgruppe an der Musikhochschule wurden Postkarten und Videoclips konzipiert, die typische Situationen an Musikhochschulen aufgreifen z. B. Berührungen, ungefragtes Feedback oder vermeintlich scherzhafte „Komplimente“ im Studienalltag, die unter Umständen als

beleidigend empfunden werden. Die Studierenden werden über ihre Rechte aufgeklärt und sollen die Studierenden stärken und insgesamt für ein respektvolles Miteinander werben.

Weitergehende Informationen: In Kürze erscheint eine neue Auflage des Leitfadens „Nein heißt Nein“ (u.a. Beratungsstellen, Beschwerdewege) auf Deutsch und Englisch. Ein spezieller Leitfaden für Lehrende ist geplant.

HOCHSCHULE FÜR SCHAUSPIELKUNST ERNST BUSCH BERLIN

Filmvorführung „Hinter Guten Türen“ (BRD, 2024, 79 min) Zu Gast: Regisseurin & Protagonistin des Films Julia Beerhold

25.11.2024, 18:00 Uhr, Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin (Raum: tba)

Inhaltshinweis: Beschreibungen direkter körperlicher, psychischer und sexualisierter Gewalt gegen Kinder

Die kleine Julia ist drei Jahre alt, als ihr Vater sie blutig schlägt. Noch im selben Winter schickt ihre Mutter sie zum ersten Mal ins Kinderheim – zur Erholung, wie sie sagt. Julias Eltern gaben vor, ihre Kinder zu lieben, und die Kinder glaubten ihnen. Weder Gewalt noch Vernachlässigung waren für sie ein Widerspruch. Doch die Folgen des Erlebten prägen Julia ein Leben lang. Als erwachsene Frau kehrt sie in ihr Elternhaus zurück. Sie ist als Schauspielerin und Aktivistin ihren eigenen Weg gegangen und will nun gemeinsam mit ihrer Mutter die traumatische Kindheit aufarbeiten. Sie will verstehen: Wie kann man jemanden schlagen, den man liebt? Und wie kann sie Frieden mit der Vergangenheit schließen, ohne sich selbst zu verraten? Oder wie kann sie sich aus den Verstrickungen befreien und das Muster durchbrechen? Julias sehr persönlicher Film findet beeindruckende Antworten auf Fragen, die weit über ihr eigenes Schicksal hinausgehen.

Weitere Informationen: frauenbeauftragte@hfs-berlin.de